

2.6.: Auf nach Rostock! Gemeinsam gegen G8!

22. bis 24.06. in Dortmund: Das große Fest der Linken - Gemeinsam feiern!

Gemeinsam kämpfen - gemeinsam feiern. Vom 1. bis 8. Juni 2007 auf nach Rostock, gemeinsam kämpfen, gegen Kapital und G8, für Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte weltweit! Vom 22. bis zum 24. Juni auf nach Dortmund, gemeinsam feiern, gegen Kriegspolitik, Sozialkahlschlag, Nazigefahr und Demokratieabbau - für demokratische und soziale Rechte!

Vom 6. bis zum 8. Juni 2007 tagt in Heiligendamm der Gipfel der acht mächtigsten Industriestaaten der Welt. Bundeskanzlerin Angela Merkel, US-Präsident George Bush sowie die Regierungschefs von Großbritannien, Frankreich, Italien, Kanada, Japan und Russland werden „Strategiegespräche“ führen, die das Schicksal der Welt bestimmen. Verschanzt hinter einer eigens errichteten 12 km langen Betonmauer, militärischen Abwehrschirmen zu Wasser, zu Land und zur Luft, sowie dem größten Polizeiaufgebot, das Deutschland je erlebte.

Obwohl in den G8-Staaten nur etwas mehr als 10 Prozent der Erdbevölkerung lebt, vereinen sie 80 Prozent der weltweiten Wirtschaftskraft auf sich. 70 Prozent der reichsten Menschen der Welt sind dort zuhause, 80 Prozent der 100 größten Konzerne und Banken haben dort ihren Sitz.

Hinter G8 steht das große Kapital

Die Konzerne und Großbanken bzw. das hinter ihnen stehende Großkapital, sind die eigentlichen Konferenzgestalter. Sie steuern im Schatten stehend aus den Kulissen heraus im Interesse ihrer Profite. Ohne jegliche demokratische Kontrolle. Die pure Diktatur des Kapitals.

Wo immer die G8 zusammenkommen gibt es Massenproteste. Auch im Raum Heiligendamm/Rostock werden Tausende vor Ort sein. So weit es die repressive Abwehr zulässt. Sie alle wird der Widerstand gegen die immer deutlicher zutage tretende Diktatur des Kapitals einen, der unbeugsame Wille zur Sicherung von Frieden, Umwelt-



schutz, sozialer Gerechtigkeit und Menschenrechten. Und die Suche nach Alternativen zur kapitalistischen Globalisierung.

1. bis 8. Juni: Gemeinsam kämpfen!

In der ersten Juni-Woche: Auf nach Rostock! Den Start bildet eine große Protestdemonstration am 2. Juni. Dann der Gegengipfel unter dem Titel „Eine andere Welt ist möglich“. Die ganze Woche über Blockaden. Mehrere Protest-Camps, darunter auch eines der Gewerkschaftsjugend. Vielfältige Protestaktionen, Konzerte und Demonstrationen.

weiter auf der Rückseite ►

Wie komme ich nach Rostock?



Alles über Busse, Sonderzüge und Mitfahrgelegenheiten unter

www.heiligendamm2007.de

oder bei **attac**, **verdi** oder **linkspolitisch Aktiven**.

Es gibt drei **Sonderzüge**. Sie fahren alle Freitag 1. Juni. Die Rückfahrten sind im Stundentakt möglich.

Die **Busse** fahren ebenfalls Freitag 1. Juni. Hier auch auf lokale Angebote achten.

Fahrgemeinschaften fahren nach Absprache.



22. bis 24.06. in Dortmund : Das große Fest der Linken - Gemeinsam feiern!



Erste Schlussfolgerungen aus den Protesten gegen den G8-Gipfel werden vom 22. bis 24. Juni in Dortmund gezogen. Auf dem großen Fest der Linken, dem Pressefest der UZ, dem Volksfest der DKP im Revierpark Wischlingen. Das UZ-Pressefest steht in guter langjähriger Tradition. Drei Tage feiern, diskutieren, genießen die kulturellen und kulinarischen Angebote und schöpfen Zehntausende Kraft für die kommenden gemeinsamen Kämpfe.

22. bis 24. Juni: Gemeinsam feiern!

Das Fest bietet ein einzigartige Verbindung von linker Kultur, internationaler Solidarität und politischen Diskussionen. Mit Konstantin Wecker und vielen anderen Höhepunkten. Im Mittelpunkt des Festes steht die internationale Solidarität mit Kuba und Venezuela. Auch der Luxemburg-Liebkecht-Fonds wird mit einem Infostand dabei sein.

Und nach dem Fest wird es mit neuer Kraft weitergehen. Mit Aktionen gegen die herrschende Politik, gegen das Kapital. Linke und fortschrittli-

Quartiere in Dortmund

So lange der Vorrat reicht sind preiswerte Zeltplätze verfügbar. Außerdem Shuttle-Bus nach Bochum zu preiswerten Quartieren.

Info per eMail dkp.pv@t-online.de
oder per Telefon **0201 - 17 78 890**

che Kräfte müssen stärker zusammen arbeiten, müssen den gemeinsamen Kampf gegen Kabinett und Kapital weiter entwickeln.

Den LL-Fonds stärken!

Nicht ohne Grund wurden für diesen Solidaritäts- und Finanzfonds die Namen der beiden kommunistischen RevolutionärInnen Luxemburg und Liebknecht gewählt. Kommunistinnen und Kommunisten standen schon immer an vorderster Stelle im Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung.

Nur ein starker Fonds kann wirksam handeln. Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds förderte bereits zahlreiche Aktionen und Demonstrationen. Angesichts der bevorstehenden Kämpfe bitten wir: Stärken Sie den Fonds! Neben Spenden und Fördermitgliedschaft sind auch rückzahlbare Einlagen und Darlehen eine große Hilfe. In der Solidarität liegt unsere Kraft. Deshalb kämpfen wir gemeinsam im Geiste von Luxemburg und Liebknecht.

**Spenden bitte unter dem Stichwort
„Gemeinsam gegen G8!“**
Spendenkonto GLS Frankfurt
Konto 4002 487 501 / BLZ 430 609 67

✂ Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



Luxemburg-Liebknecht-Fonds
spenden/fördern/einlegen

Antwort

Luxemburg-Liebknecht-Fonds
Marienbader Str. 19
24146 Kiel

Fax an 0431 - 66 87 845

Ich fordere

Frieden, Umweltschutz und Menschenrechte weltweit! Schluss mit Krieg, Ausbeutung, Menschenrechtsverletzungen und Repression.

Ich halte starken außerparlamentarischen Widerstand für erforderlich.

Ich werde Fördermitglied des Luxemburg-Liebknecht-Fonds und lege meinen Beitrag fest auf (mind. 30 Euro/Jahr)

..... Euro

Bitte schickt diese Information auch an (Adresse/n bitte auf gesondertem Blatt beilegen).

Ich habe Interesse an einer rückzahlbaren Einlage in den LL-Fonds (ab 500 Euro).

Ich habe Interesse, dem Luxemburg-Liebknecht-Fonds ein zinsloses Darlehen zu gewähren.

Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken.

Bitte bucht meine Spende in Höhe von Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

Bank

Konto

BLZ

Vorname/Name

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Alter